

## UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

### **HÖRGERÄTEAKUSTIKERHANDWERK \*)**

Hörgeräteakustiker/in (16340-00)

Hörakustiker/in (16341-00)

---

#### **1 Thema der Unterweisung**

Audiometrie und Hörgeräteanpassung II

#### **2 Allgemeine Angaben**

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: \*) Übergangsfrist bis 31.07.2019

#### **3 INHALT**

**Zeitanteil**

##### **Audiometrie**

##### **3.1 Ermitteln und Beurteilen der akustischen Kenndaten des Gehörs**

48 %

Ergebnisse audiometrischer Messungen darstellen und auswerten

Skalierungsverfahren zur Kenndatenermittlung des Gehörs anwenden

Messprinzip der Impedanzmessung anwenden, Mittelohrimpedanzen messen sowie Gehörgangsrestvolumen und Stapediusreflexschwellen bestimmen

Vertäubungsregeln bei der Ton- und Sprachaudiometrie anwenden

Charakteristische Größen für Störungen wie z.B. Tinnitus ermitteln

Testmaterialien bezüglich des phonetischen Aufbaus beurteilen, nach Indikation auswählen und Sprachaudiogramme mit verschiedenen Testmaterialien aufnehmen

Auf den Patienten und seine Hörschädigung geeignete überschwellige audiometrische Messung zur weiteren Differenzierung der Hörschädigung bestimmen und durchführen  
 Audiometrische Messungen mit sprachfreien Signalen auswählen und ausführen  
 Kenngrößen des Gehörs durch In situ- und In vivo-Messungen ermitteln  
 Objektive Messverfahren unterscheiden und ärztliche Interpretation nachvollziehen

**Hörgeräteanpassung**

3.2 **Messen der akustischen Kenndaten von Hörsystemen** 8 %  
 Kenndaten von Regelungen und Begrenzungen in Hörsystemen messen und dokumentieren

3.3 **Auswählen und Anpassen von Hörsystemen und Zubehör sowie vergleichende Hörerfolgsmessungen durchführen** 44 %

Hörsysteme unter audiologischen Gegebenheiten voreinstellen  
 Audiometrische Messmethoden auf Hörsystemanpassung auswählen, Messungen durchführen und auswerten  
 Vergleichende Anpassmessungen in unterschiedlichen Schallsituationen durchführen  
 Messprotokolle erstellen sowie die Anpassarbeit des Ausführenden dokumentieren  
 Frequenzgang von Hörsystemen durch akustische und elektronische Maßnahmen beeinflussen sowie Regelungen und Begrenzungen einstellen  
 Hörsysteme unterscheiden nach Bauformen, Schallübertragung, Signalverarbeitung, Arten der Begrenzung und Regelung sowie Handhabung durch den Patienten und entsprechend der audiologischen Gegebenheiten und der Wünsche des Patienten auswählen  
 Hörsysteme nach persönlichem Hörempfinden fein anpassen, insbesondere Otoplastiken und Dynamikverhalten, modifizieren und den Klangcharakter durch Filter verändern  
 Modulares und stereoakustisches Hören nach dem Sprachverstehen im Störgeräusch beurteilen  
 Hörsysteme, die Störungen des Hörorgans, insbesondere Tinnitus, aufheben oder verbessern, anpassen  
 Hörsysteme für Patienten anpassen, deren Behinderung durch die Beeinflussung des Hörorgans aufgehoben oder verbessert wird

### **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Werkzeuge, Bearbeitungsmaschinen, Messgeräte und technische Einrichtungen betriebsbereit machen, Überprüfung, Warten sowie Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung einleiten
- Arbeitsergebnisse zusammenführen, Zwischen- und Endergebnisse dokumentieren, kontrollieren und bewerten
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der betrieblichen Vorgaben mitgestalten, insbesondere Verbesserungen der Arbeitsumgebung unter Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte anregen